# Wiesbadener Canblatt.

"Lagblatthand". Conlier-Calle gebffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

wöchentlich o



12 Ausgaben.

Bon s fibr morgens bis 7 Uhr abendt, anfer Sonntags.

Kingeigen-Breis tür die Zeile: 15 Big, für örtliche Anzeigen; 25 Big, für austochtige Anzeigen; 1.25 Bil. ihr britiche Reflamen; 2.50 Bil. für austraktige Reflamen. — Bei wiederholter Animalme unber-anderter Angeigen in brigen Jivildenraumma entverdender Nahlaß. — Angeigen-Aunahmet, für die Abende Ausgabe die 12 Abr mittagt; für die Propres Ausgabe die 3 Die andmittagi. — für die Aufnahme von Angeigen au vorgeschriedenen Tagen und Eläzen wird feine Gewähr abernammen. Begungd-Breis für beibe Ausgaben: Wt. 1.20 minatlich. Mit. 3.60 viertelisbelich burch ben Berlag Laussaffe A. ebne Bringerlobi. Mt. 4.65 viertelisbelich burch alle beurichen Behankalten, ansichtlich Bekankigetb. – Dezugs-Befrellungen nehmen außerbem enigngen: in Bierbaben bie Joseighelle Bismanfring 19, fowie die Ausgabeilellen in allen Teilen ber Erbait; in Kierbaben bie Greigen Ausgabeilellen in allen Teilen ber Erbait; in Kierbrich die berigen Ausgabeilellen und in Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, Min ber Apoftellieche 7, 1. Fernfprecher: Amt Linow 6202 und 6203;

Samstag, 27. Juli 1918.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 346. . 66. Jahrgang.

#### Das neue Regime in Gefterreich.

(Bon unferem Ni.-Mitarbeiter.)

Ni. Bien, 27. Juli. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Im letten Augenblid ist es Herrn v. Suffaret gelungen, die Schwierigkeiten, die seiner Kabinettsbildung entgegenstanden, an überwinde n und sich eine wenn auch recht bescheidene Majorität zu fichern. Das pervor-ste gendsen geiner Berhandlungen über die Kabinettsbildung ift die endgültige Aufgabe des jogenannten deutschen Kurses in Osterreich. Darüber darf man sich keiner Täuschung hingeben, der letzte Minister des Außern Graf Czernin ist schon in dieser Sinsicht auf ftärkste hindernisse gestoßen. Gerr v. Seidlers Bemühungen, im Amte zu bleiben, waren ergebnissos, weil er die Rettung in der Einschlagung eines einseitigen deutschen Kurfes erbliefte. Solch ein Plan au ber-wirklichen, ist sehr schwer. Man darf nicht überseben, daß die Deutschen die Minorität darstellen, daß ein Ansgleich zwifden Tichechen und Polen und Gildflowen angehahnt werden muß. Ofterreich kann nur geholfen werden, wenn es gelingt, eine Berständigung unter den Nationalitäten zu erzielen und nicht eine gegen die andere auszuspielen. Bedauerlich ist es unter den oegenwörtigen Berhaltniffen um fo mehr, daß die autiden Barteien nicht einig find und dadurch in viel höherem Mage, als es jemals früher der Fall war, von der jeweils im Amte stebenden Regierung abhängig werden. Berr v. Huffaret, der neue Ministerprafident, ift feiner innerest Abergengung nach flerifalreligiös, aber keineswegs eine unduldsame Berfönlichfeit. Es hat wenig Unterrichtsminister in Ofterreich gegeben, die fo wie er es verstanden haben, fich die Onmbathie aller afademifden Preife gu fichern. Während der Zeit seiner Ministerschaft bat er es verstanden, auf bem beißen Boden der nationalen Universitäten Rube su bewahren und ausgleichend zu wirken. Serr bon Suffaret wird fich sweifellos bemüben, eine Ber ft andigung zwischen Tichechen und Deutschen onzubahnen und auch einen Ausgleich mit den Slowenen zu suchen. Biel mehr Ropfgerbrechen A es ihm machen, wie eine halbwegs mögliche Löfung der polnifchen Frage angebabnt werden fann. So freimutige Erflärungen, wie fie die Deutschen bon Seidler erhalten haben, werden fie bon Suffaret nicht ju erwarten haben. Seine Saubtaufgabe erblidt er gunächst barin, die Berwaltung im Gange ju halten und ormen angenonmen hat, obzubauen. Mit Bedauern hatte Graf Czernin in seiner letten Rede erflört, daß die geringe Einbeitlichkeit der äußeren wie inneren Bolitik zu gesteigertem Mißtrauen in Deutschland geführt batte. Er bat vielleicht nicht vorausgefeben, daß feine Buniche in der ihm unerwarbeten Form eines Rudguas verwirklicht werden konnten. Graf Burian und Freiherr v. Suffaret dürften fich über den jest bon beiden gemeinsam einzuschlagenden Aurs leicht berftändigen, nämlich bei den verbündeten Mächten wieder das Bertrauen in Ofterreichs Plane zu erwerben suchen, das die Donaumonardie für gedeibliche Fortentwidelung nötig bat.

Die Programmrede Buffarens.

W. T.-B. Wien, 26. Juli. (Melbung bes Wiener f. und f. Telegraphen - Korrespondeng-Bureaus.) Abgcordneten haus. Bor bollbefettem Saufe und bichtgefüllten Tribinen bielt Muifterpräsident Frbr. b. Suffarel seine Bro-grammrebe, in der er aussubrte: Der gewaltige Krieg brudt allem öffentlichen Geschehen den Stempel auf und stedt bem politifchen Wirten gebieterifch feine Biele. Es gilt, in fester Gemeinichaft mit bem altberbunbeten Deutichen Reiche mit bem und stets hochgehaltene, im Feuer bes Rambfes gehartete und nun nach inniger Berknupfung für bie fünftigen Zeiten ungerreifbare Bande ber Freundichaft und Treue unichlingen, sowie mit den tapferen Baffenge-fährten, die und dieser Krieg gewonnen hat, das erfolg. reiche Ende bes furchtbaren Ringens gu erzwingen. Es gilt, noch Jahren harter Prufung und unvergleichlicher Deldentaten unferes tapferen Decres zu einem ehren -vollen Frieden zu gelangen, hinfichtlich bessen die berufenen Staatsmanner ber Mittelmachte ihre niemand bebrobenden und auf die allgemeine Bolferverfölnung gerichteten Absichten (Beifall.) öfters unzweisteutig feltgelegt haben. Die Regierung wird ihre ganze Kraft bafür einsehen, um, fo weit es an ihr liegt, gur Erreichung tiefes beigersehnten Bieles beigutragen (Beifall.), für bas die Rachtentfaltung nach augen allein nicht genügt, sonbern das nicht minder innere Starfe und Geschlaffenheit voraus. fest. (Buftimmung.) Um dieje aber gu erzielen, ift ein fteriges verfaffungsmäßiges Bufammenwirfen mit ben gefeblich berufenen Bertretungeforpern unbedingte Borausseinung, an der die Megierung underbrücklich seisbalten wird. Beifall.) Die nächste und unmittelbare Aufgabe ist die Sotierung des Budgetprobiforiums. Darüber binaus wird es jich filte die machte gerbanft dannen handels, Gorbe-

reitungen für die Riarung und Ordnung jener großen Fragen ju treffen, welche sich der rubigen und wohlgeregelten Kontimuitat unferes Berfaffungslebens icon feit lange entgegenmahrend des Krieges aber die Unaufschiebbarfeit icarfftene bargetan baben. 3ch meine bie großen Geital. tungeprobleme nationalen Lebens im Staate, die nur innerbald der Monarchie und durch ihre berufene Gewalt gur Entscheidung gebracht werben tonnen. Der Ministerprafibent fiellte in feinen weiteren Ausführungen eine zeitgemäße Berwaltungs. und Finangreform fowie eine gefunde Fortentwicklung der fogialen Tur. forge und beffece Organisation des Einahrungswesens in Audficht, gu welchen Aufgaben er fich die Beteiligung aller Barteien erbat. Er fcblog: Bir möditen aber auch bei jenen, die eine ablehnende Saltung einnehmen, wenigstens jenes Mag pon Bertrauen erringen, wie es labale Gegner einander zellen konnen. Gerechtigfeit gegen alle, gegen jeben Bolksfiamm und jebe foziale Schicht muß aber ber eberfte Leitsch sein und bleiben. Bwischenruse ber Abgg. Janh und Teufel: Wo ist der beutiche Kurd? — Lebhafte Begenrufe ber Tidjedjen.) Bir murben uns gludlich ichaben, wenn es uns vergonnt mare, ein Stud ber Riefenarbeit, bie Die Beit von unserem Baterlande verlangt, gut und gebiegen gu leiften. (Bielfacher Beifall. Der Minifterprafibent wird

Das Daus begann hierauf die 3weite Lefung bes But getprobiforiums.

#### Die Annahme des Budgeiprovisoriums.

W. T.-B. Bien, 26. Juli. Das Abgeordnetenhaus hat nach läugerer Debatte in namentlicher Abstimmung mit 215 gegen 136 Stimmen ein fechom onatiges Budgetprobiferium fowie in einfacher Mbftimmung ben Gedis. milliardenfredit angenommen. Die Mehrheit, die für die Borlage gestimmt hat, sehte sich zusammen aus den Chriftlich-Sozialen, ben deutsch-nationalen Barteien, ben Teutsch-Radifalen, ben Rumanen, dem Bolenflub und einem Teil ber Italiener. Das haus hat sodann die Commerferien angetreten.

#### Die Stellungnahme der einzelnen Parteien.

W. T.-B. Wien, 27. Juli. (Draftbericht.) 3m Abgeerbnetenhaus erflärte bei ber zweiten Lefung bes Budgetprobisoriums ein Tideche, bag bie Stellung bes ifchechischen Berbandes burch ben Regierungswechsel gang unberührt Der Chriftlich . Sogiale Souger trat ent-Schieden für die Babrung der Mechte des deutschen Bolfes ein. Der Obmann bes Bolentlubs Tertil erflarte, bie Bolen würden für bas Budgetprovisorium frimmen. Die Slowenen, Rationalpolen und Ufrainer ftellten fic auf einen ablehnenben Standpunft, ebenfo bie beutschen Sogialdemofraten. Die beutiden Agrarier ließen erflären, fie würden ihre Salfung bon ber Erfüllung ber Forderungen des deutschen Bolles, befonders ber Agrar-forderungen, abhängig machen. Die Deutich - Ratio nalen erffarten, fie wurden für bas Bubgetprobisorium frimmen, ohne bem Ministerprafidenten perfonlices Bertreuen entgegengubringen. Die Deutich-Raditalen und bas beutiche Beiteum berfagten bem Minifterprafibenten bie Mefelgichaft. Die Rumanen fprachen ber Regierung ihr

#### Gunftige Sortichritte der öfterreichifchungarifchen Truppen in Albanien.

Br. Wien, 27. Juli. (Gig. Draftbericht. 36.) Die Tele-grarben-Korrespondeng erfilbet von ber Front in Monnien: Die andauernden Rambfe an der Semeni in Mbanien entwideln fich für die öftecreichisch-ungurischen Truppen in gunftiger Weise. Es zelang ihnen, gegenüber dem ftarfen feindlichen Rrafteeinfab ben Abergang über ben Gement bei Rugi gu ergwingen und gwischen Rugi und bem Meere burch Borftoffe Raum gu geminnen. Die Italiener wurden gablreich gefangen genommen.

#### Abflauen der Gefechtstätigkeit zwischen Soiffons und Reims.

W. T.-B. Grofies hauptquartier, 27. Juli. (Amtlich.)

#### Wefilider Ariegeichauplak. Heeredgrupbe Kronpring Rupprecif.

Die Rampftotigfeit lebte vielfoch am Abend auf. Gie war mahrenb ber Radit, befonbere beiberfeits ber Scarpe, in Berbinbung mit erfolglofen Borftofen englifder Infanterie ge-

Seeresaruppe Dentider Aronpring. Mn ber Schlachtfront swiften Coiffons und Reims flaute bie Wefechtstätigleit gestern weiterhin merflich ab. In ber Champagne wurden Teilangriffe ber Frangofen beiberfeite von Berthes abgewiefen.

Secresarubbe Sersog Albrecht. Erfolgreiche Erfundungsvorftoffe in ben Bogefen und im Gunbgan.

Der Grite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

#### Die Lage am Ourcq.

Br. Antierbam, 27. Juli. (Gig. Deahibericht. 3b.) Der Renter-Korrejpondent beim franzosischen Peere telegrophiert: Die Deutschen haben ihre Binien verftarft und machen entichloffene Gegenangeiffe an ber gangen factormigen Front

#### Die erfolglofen Teilangriffe der Seinde.

W. T.-B. Beelin, 28. Juli. Nach den außergevöhnlich berluftreichen Angriffen zwischen Aisne und Marne hat der Beind, der den bier erstrebten Durchbruch trob rüdfichtslosesten Menscheneinsabes nicht erringen fonnte, in den beiben letten Tagen vorläufig nur noch die Kraft zu erfolglosen Teilangriffen gefunden. In den gestrigen Morgenstunden griff er unter ftarfem Feuerschutz unfere Stellungen bei Bille. montoire an. Gleichzeitig ftieß er vergeblich gegen bie norblich anichließende Front vor. Seine Bewegungen und Bereitstellungen lagen mehrfach unter wirksamstem bentichen Rener Bei der Abwehr im Gegenstoß brachten wir 120 Franzesen als Gefangene ein. Auch bei Oulchy-le-Chateau erneuerte der Zeind seine Bemührungen. Hier icheiterten feine Angriffe nach hartnädigen Rampfen unter befonders fcweren Feindverluften. Auch die Gegend von Coinch war der Schauplat erbitterter bin- und bermogender Tellfämpfe, in denen der Gegner vergeblich hobe Opfer lrockte. An der Marne scheiterten nach 145stündiger Artillerievorbereitung am späten Bormittag in ber Gegend run Dormans feindliche Angriffe. Sie wurden bis zum Abend unvermindert beftig fortgeseht und entschieden fich zu unferen Gunften. Gubweftlich Reims hatten mehrfache feinb. liche Angriffe basselbe Schidial. Bon Boulonnes auf bas Rampffeld vormarschierende feinbliche Rolonnen gerieten in tat Schnellseuer unserer Batterien, das ihnen schwerste Ber-luste zufügte. Auch dier blieben bei den Kämpfen 100 Fran-gesen in unserer Sand. Weitere 52 Gefangene wurden nördlich Bouilly eingebracht.

## Ju den feindlichen Gliegerangriffen auf Luxemburg.

- Lugemburg, 27. Juli. (36.) Den big ouf diplomotischem Beg mehriach bengebens angeregte Einstellung ber Mienerampriffe ber Entente auf lugenburgisches Gebiet zu erwirlen. wandte sich die Großberzogin von Luzemburg an ben Bapft mit ber Bitte um Bermittlung in biefer Ange-

#### Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 26. Juli. (Mmtlich.) Rene II-Boots.

18 000 Bruttoregiftertonnen.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Darine.

#### Ein englischer Bilfshreuger verfenkt.

W. T.-B. London, 27. Juli. (Deahtberragt.) Amelich wird mitgeteilt: Der Silfstreuger "Darmora" (10 509 Bruttoregistertonnen) ift am 23. Juli von einem beutfchem Unterfeebost torpebiert worben unb gefunten. Bebu Mann ber Befahung werben bermift.

#### Englischer Torpedozerftorer verloren.

W. T. B. Lendon, 27. Juli. (Amilich. Drahtbericht.) Gin englischer Tonpehogerstorer ift am 24. Juli gescheiters und gesunten. 18 Mann der Befahrung werden bermist.

#### Weitere Ausdehnung des englischen Munitionsarbeiterstreiks.

W. T.-B. Stocholm, 25. Juli. Laut einem Londoner Telegramm an "Stocholme Ithningen" begann ber Streit ber englischen Munistenbarkeiter infolge von Zwangkausstellungen bon ausgeblibeten Arfeitern burch bie Regierung in ben Rriegsmaterial. fabriten am Tienstag in Coventre, wo 12 000 Mann bie Arbeit einstellten. Im Mittwoch bebnte fich ber Streit auch auf Birmingbam aus, fo bag bie Gefamtjabl ber Streifenben bereits auf 71 000 geflieger ift. Das Kriegsfabineit tragt fich mit bem Gebanten, fle an die Grent gu id iden, falle fie nicht bie Arbeit wieber aufnohmen. And in Mandefter und anderen Städten wird mit bem Streif gebaoht.

W. T. P. Chriftiania. 26. Juli Rach einem Bonboner Sonbertelegramm an "Aftonboften" und "Tibens Zagn" greift ber Streit ber Munitionsarbeiter in gang England täglich immer mehr um fic. Er umfahte gestern bereits fiber 150 000 Mann, babon allein in Birmingham 80 000, in Cobenico 12 000 und in Mandefter 10,000.

#### Benderfon für Derhandlungen mit Dentichland.

— Bern, 27. Juli. (36.) Henberson erklätte in einer Ansprache in Obham, es müsse eine internationale Atmosphace geschaffen merben, in ber Streitigfeiten gwifchen ben Böllern geschlichtet werben fonnten. Man bürfe jeboch nicht ben einer Familie fprechen, ohne gleichzeitig auf Rache versichten zu wollen. Denderson forderte schließlich Roud George and burdy Bermittlung eines nationalen Somitees Berhandlungen mit Deutschland einzuleiten. Bocbesprechungen tourben die englische Regierung nicht binden und fonnten bod zu einer Berftonbigung führen.

#### Berhaftung eines beutiden Schriftftellers in Rem Bert

- New York, 27. Juli. (361) Der "Morgemost" zufolge ift ber beutiche Schriftsteller Sans Being Gto ors megen ane geblicher deutscher Propagonda in Nan Bank verhaftet manben

#### Die Ententeattion in Murman.

Ein Kriegsbericht der Ratetruppen. W. T.-B. Mostan, 97. Juli. "Istreftija" veröffentlicht solgenden Kriegsbericht: Nordabschnitt: Die Rätetruppen erreichtet auf der Berfofgumt bes Feindes die Station Lu lowe fa ja. Ein Angriff bes Feindes auf die Station Fisonowo wurde gurudgeschlagen. Um linken Ufer des Don besetzte eine Abteilung Mirviens bas Gehöft Jarski. Der Zeind fandte Belegierte und bat um Frift gur Befanntmodung bes Arregsenbes an ber gangen Front In Jancelow bauern die Artilleriefenwfe als Antwort auf die Underhandlungsversuche des Feindes an. In der Richtung Jofaterinenburg-Afcheljabinet festen fich die Ratetruppen an dem Fluß Kerabolla (?) westlich des Sees Kujasch (?) fest. In der Richtung Schrichadrinsk besehren die Rätetruppen ein Dorf 20 Berft nördich Dalmatow. In ber Richtung Om 3 ? besetzte ber Feind das Dorf Golowino. Sein Bordringen an ber Station Begandinstoje wurde gurüdgeschlogen. In dar Michtung Stawoopol gingen die Mätetruppen 30 Werft füböftlich Sengileist zurück. In der Richtung Bugulmo gingen die Rätetruppen nach zweistündigem Kampf auf die

umbekanntes Luftschiff in der Richtung Jaroslaw bemerkt. Jaroslaw in Trümmern.

Station Briondzio gurud, wo fie fich befestigten. Jaros. Law: Der Foind beichog die Ratebatterie bei dem Dorf

Unotich. Der Feind ist überiegen. Am 17. wurde ein sweites

W. T.-B. Mostan, 27. Juli. Jaroslam ift bei der Wieder-eroberung durch die Rote Garbe in 14tägigem Kampf durch Mrtifferiefeuer faft vollständig gerftort morden. 800 meiße Gardisten, größtenteils ehemalige Offiziere, wurden stand rechtlich erschossen. Die heutige Registungspresse veröffentlicht Aufruse, in denen erklärt met, das tichecho-flowatische Aufstand und die Abenteuer der Sogiafrevolutionare in letter Beit verhindert haben, auch jene spärlichen Lebensmittel zu erhalten, die bisher verteilt wurben. Geftern und heute unterblieb bollftanbig die Brobausbeitung. Es seien außerordentliche Gegenmaßnahmen ge-troffen. Aur misse Aube gewohrt werden damit die Hoffmungen der Feinde auf eine Hungersnot sich nicht erfüllten.
— Bin Sonntag fanden in Modlau in vielen Kirchen Zotenmeffen für ben Eggaren ftatt.

Suhne für die Ermordung Graf Mirbachs.

- Köln, 26. Juli. Die "Köln. Zig." weist in einem Bec-Liner Telegrown darauf hin, daß die Sowjetregierung be-kanntlich Sohne für den Roch an dem Grafen Richach zugesichert und auch nach den vorliegenden Nachrichten eine große Angohl Sogialrevolutionare erschoffen hat, wahrend ber Bufanmerhang storfchen ben hingerichteten und den Mördern unbefannt fei. Die Forderung, daß die Sowjetregierung mit aller Tattraft auf die Ergreifung ausgehe, muffe baber immer wieber eihiken werden. Es ift zu betonen, daß man noch immer darauf wartet, daß die Regierung Beweife tankröftigen Borgehens zur Berhoftung der Mörder liefere. Goft bann wird und kenn die öffenkliche Weinung Deutsch-Iondo fich beruhigen.

#### Borlaufig feine Frühlartoffeln and Dollanb.

Dang, 27. Juli. (35.) Rachbem etten 1000 Baggond Friiklarioffeln nach Deutschland abgesandt worden sind, wurde wegen des eigenen dringonden Bedarfs in Holland die weitere Aussubr eingestellt. Infolgebeffen werden auch nicht die gangen 50 000 Lonnen Steinkehlen aus Deutschland fom-Die allgemeinen Berhandlungen über weiteren Warenaustaufch werben noch fortgefest.

#### Deutsches Reich.

Derr v. Singe im Großen Sauptauartier.

Br. Berlin, 27. Juli. (Eig. Draftbericht. 36.) Rach ber Berliner Borfengtg." wird fich Stantofefretur v. hinde heute abend auf einige Tage ind Große Sauptquartier begeben.

- \* Sofe und Perfenal-Radrichten. Bum Bapftlichen Gebeimen Rummernheren murbe bom Bepft Benedift XV. Freiherr Dag b. Burftenberg emannt.
- \* Die Rovelle jum militarifden Berforgungsgefen. Bie den Berforgungsgeset fertiggeitellt und dürfte demnächt dem Berforgungsgeset fertiggeitellt und dürfte demnächt dem Reichstag und dem Bundesrat zugeben. Demselben Blatt zuselge ist dem preustischen Abgeordnetenhaus der Entwurf eines Gefehes über den Unterftühungswohnfit zugegangen.

#### Wiesbadener Nachrichten. Die Surforge für die Arlegsblinden,

Der Rrieg ift in fein lettes Ctobium getreten. Reben ber Songe um unfere topferen Felbgrouen, die an bes Reiches Geongen mit dem Schwert in der Fauft die beimatliche Scholle huten, obliegt uns, heute schon vorzuarbeiten für die Friedenägeit. Biele unferer beimgekehrten Belben find bes foit-Sarften Chites berauft: des Augenlichts. Diefen fckwergeprüften Helden gift et, zu helfen, ihnen die Schwere ihred Unglicks zu erseichtern Duuch und in der Arheit werden sie bie notwenbige Mblemfung finten, und jo weit bies möglich ift, im Gintritt ins tägliche werktätige Leben. Bei bem bestehem ben Mangel an Erbeitsfraften fann nicht jeder einen menfchfichen Begleiter bekommen; nicht jeder Blinde foll und will bas Bewußtsein absoluter Abhängigseit von einem anderen tragen. Bir fonnen biefe Gorge beheben, Silfe im bochsten Mag bringen, wenn wir Blindenbunde zur Berfügung ftellen. Diese browen Tiere haben fich bisber als treueste Begleiter und Bührer bes Winden erwichen und ihm das Bewußtfein der Selbständigkeit geloffen. Es follen fo viel hunde als möglich beschafft und für biesen Iwed von der Samptstelle des Deutschen Bereins für Conitationnde in Othenburg preffiert werben. Um bie notwenbigen Mittel hierfür zu be-Schaffen richten wir im Ramen ber Sauptstelle an imfere Ditbürger die herzliche Bitte, auch Hverfeits bagu beifragen ga wollen, um biefer so dringenden Aufgabe gerecht werben du formen. Do gebe ein jeder nach feinen Rraften, auch die Heinste Globe ist willsommen. Spenden nimmt entgegen bie Mittelbeutsche Aredisbank, Konte Kriegeblindenhunde. Zur Förderung des Unternehmene wird am Samstog, det mang eines in der Offentlichkeit nicht freigegebenon Films "Dem Bicht entgegen" statismben, der die außewidentliche Rühlichfeit diefer hunde in lebhaften Bildem darftellt. Jedermann wird Gelegenheit gegeben, biefer intereffanten Borfithrung beigmpohnen.

- Unmelbung gur Landfturmrolle. Die im Monat Juli 1901 geborenen Lanbfinumpflichtigen werben bam Magifirat aufgeforbert, fich am Mittooch, den 81. Juli er., vormittags von 8 bis 12 Uhr, auf dem Militanbureou, Rathaus, Zimmer Rr. 51, unter Vorlage ihrer Geburtsscheine ober anderer behördlicher Urhenden (Anvalidenfarte, Arbeitsbuch usm.) zu melben.

- Die Frage ber Entlaffung bee Jahrgauge 1870. Die Entsoffung auch entr eines Teils bes Jehrgangs 1870 wird, wie wir der "Norde. Allg. Zig." entriehmen, aus militärischen Gründen in abschbarer Zeit nicht möglich sein. Die immer wieberfebrende Behanptung, daß die Entlaffung bes Jahrgoings 1869 mit feinen wenigen Monaten fo gut wie gar feine Onflaffung gewesen sei, widerspricht noch bem erwähnten Blatt den Tatfachen.

- Ferienfpagiergange. Unter bem Ginflug ber ungunftigen Bitterung war en den beiden letten Tagen die Teilnahme eine wenig gufriedenstellende. Der Bedarf an Führe-

rinnen ift gebedt.

- Die Kartoffeljegb in ben Radfbarorten, nomentlich in Erbenheim, hat bedenkliche Formen angenommen, vornehmlich and der Annahme heraus, daß die Landwirte bis zu 20 Bfund im eingelnen bertaufen burften. Diefe Unnahme ift jedoch wie uns das Landraisomt mitteilt, un gutreffend, bielmehr tft bie gefomte Friibfartoffelemite bojdslagnahmt und die Landwirte bilrfen an Bribate ilberhaupt nicht berkaufen. Da aber manche Leute fich nicht belehren laffen trollen und darauf bestehen, fie hatten ein Recht auf 90 Bfund, fam es gwifchen ihnen und ben Gendarmen bereits zu febr erregten Auferitten. Die Kartoffelnot ist ja groß, und es ist begreiflich, daß Leute, die daran gehindert werden, fich mit diesem nonvendigen Nahrungsmittel zu verforgen, in Erregung geraten, aber fie follten doch bedenfen, daß fie fich durch folde Auftritte der Gefahr aussehen, bor Gericht gezogen und empfindlich bestraft zu werden. Benverflicher noch ift ber Rartoffelbiebftabl, wie er in ber letten Beit vielfach feligeftellt worden ift. Das Schlimmfie babei ift daß diese Diebstähle anscheinend nächtlicherweile ausgeführt und häufig Spätfartoffeln ausgeriffen wurden, die noch ganz unverwendbar find. Diefe find aber für die Ernte und fomit für die allgemeine Ernöhrung verloren. Bor diesen Ausschreitungen fann beihalb nicht genug gewarnt werben.

- Der Büterverfehr auf bem Ribein. Der Schiffahrte berkebr auf bem Mein wor in ber letten Beit trot gurudgehenden Wasserstentes rege. Gegen die Bottpochen stand er aber etwas zurück. Bergtedris trofen vor allem Rossen, Brifetts, Koss ein. Der Berkehr konnte oberhalb Strassburg bis Bafel burdmeführt merben und war auf diefer Strede auch taltwarte im Gange. Tolwarte wurden Erze, Grubenabfälle, Steine verschiedener Art, Gölzer, Jement uftv. be-fördert. Die Zehl der bergwärts fehrenden Güterboote war

höher fits forft.

- In ber Debenbacher Schiegaffare bot, wie wir guberfüffig hören, meber die Obbuttion der Leiche noch die Ortsbesichtigung ergendtwie Momente ergeben, welche bas auf ber Angelegenheit ruhende Dunkel nach der einen ober anderen Richtung zu flören vermocht hätten.

- Ein Einbruch in ein Tuchgeschäft der Altstadt wurde in der verfloffenen Nacht verübt, wobei den Dieben Duche im ungefähren Bert von 10000 M. in bie Sande fielen.

- Diebstahl. Babrend einer ber lehten Rachte wurden in einer hiefigen, außerhalb ber Stabt belegenen Geilerei eine große Bartie Sanf, Sanfftride, Sanfbinbfaben fowie eine Hängematte gestohlen, nachdem eiwa 8 Wochen vorher an berfeiben Stelle ein etwa 60 Meter langes Banffeil im Bert bon mehreren hundert Mart eniwendet worden war.

— Das neue Kijdereigeset. Der Borstand des rheinischen Fildereitricins empfiehlt seinen Weigliedern ein Buch, das den Bebeimen Regierungerat & Editatamp jum Berfaffer bat und foeben im Berlog con Safob Bent in Trier erfcbienen ift. Das Buch "Bifcereigeset vem 11. Dig. 1916 mit ben mintheriellen Aus-führungebehimmungen und ben Befanntmochungen ber Regierungsprofibenten" mirb obne Ameifel für alle Fifdereitntereffenten unb bie mit der Santhabiting be- Gefeges befagten Behörben und Be-amten eine willfommene Beröffentfichung fein, da es nicht nur gabireiche bodit idagenomerte Erlauferungen gum Gifdereigefet Achft einem ausführlichen Gadregifter, fonbern auch eine bisber neon einem anstellenger Busammenstellung aller gurgelt in Breuten geltenden Aussistrungsbestummungen zu bem Gesehe einschliehlich der Bekanntwachungen der fämistichen Reglerungspräsidenten ent-Das Buch fann als ein recht branchbares biffemittel bei ber profrifden Antenbung bes Fifdereigefebes beftens empfobien

#### Derherichte fiber Kunft, Dorfrage und Dermanbtes

\* Refibeng-Theater. Mentop, ben 29 Juli: "Der luftige Knfabu", Dieretag, ben 30 "Commerzwaldmabel". Mittwom, ben 31., neu einftublert: "Die luftige Bitme". Donnerstag, ben 1. Muguft: "Die luftige Bitme". Breitag, ben 2.: "Comorgmalbmabei". Camstag, ben 3.: "Die luftige Bitme". Sonntag, ben 4, nachmittags: "Die geschiebene Fron". Abends "Der luftige Kafabu".

geschiebene Gron". Abends "Der lustige Kafadu".

" Ruthaus. Das Kongert ber berftärften Garnisonlapelle am Countag, alende 8 Uhr, im Riegarten unter Obermufitmeifter Bebers Beitung findet ale Operettenabend ftatt.

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Birbrich, 27. Juli Metgermeifter Julius Ullrich bier ift bon bem Lantrat als Umerfommiffionar für ben Gesecheauftauf aus ber Ernte 1918 in Biebrich bestimmt und Die Getreibebejiner haben mit ihm in Berbindung zu treten lezüglich der fosorigen Ge-treideabgade bei und nach bem Ausbrusch. w.: Schierftein. M. Juli Die hiesige Spar- und Darsehnstalie

sabst heute 24 Mitglieber Ihre Jahredbilans follest ab mit 2414 M. Einnahme und Auspade — Die Gemeinde ift in der Lage, einen größeren Boften Solsfdube (Rimpen), gang aus bolg, gu be-

fcarffen und vinemt Bestellungen entgegen. FC. Flörsheim, Di Jufi. Ein Schurfen ftreich wurde in einer ber lehten Rachte auf bem Ader bes Wilbelm Wagner babier berübt Biele huntert Giode Bohnen, Gemufe, Gurten, Swiebeln ufw., die bert engepflangt maren, wurden bicht am Boben abgefdnitten und liegen gelaffen.

#### Aus Proving und Nathbarthaft.

ht. Coffeuheim, 26. Juli Der Raifer bat bei bem fiedenten Gebne bes Steinmeben Johannes Wolf bie Batenichaft über-

FC. Comabenheim, 90. Juli. Gin Biesbabener Ron. ortinm taufte von ber bieligen Gemeinbe bie feither in ihrem Befis gemefene Bubenbeimer Denble gum Preife von 20 000 BR.

= Limburg, 26 Juli Frau Imand Bitwe hier hat bon ihren Kindern gurgeit 7 Cobne im Felde bezw. im Kriegsbienst steben, gewiß ein feltener Fall Der Kaifer, bem biefes befannt getoorben, bat der Mutter im torigen Jahre eine Chrengade von 150 M. ginenten lassen, er bat ihr auch die Freude bereitet, daß zu ihrem Celunistag fürzlich 6 der Söhne Urlaub erhielten. Bet dem siedenten war der Ursand bienftlicher Berhaltnisse wegen nicht gu ermögliden.

#### Heues aus aller Welt.

Die Chofera in Siedholm. W. T.-B. Stodholm, 26. Juli. Svenska Telepramforan" meltet Die Chofera scheint endgültig bestegt zu sein, nachdem sie vier Opfer gefordert hat.

#### Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlang.

Tele-

W. T.-B. Berlin, 27 Juli. (Drahtbericht.) graphische Auszah ungen für Holland . 190.40 G. Mk. 350 to R. ftpr 100 Gulden
Dilnemark . 184.0 G. | 180.00 R. | 100 Kronen
Schweden . 203.55 G. | 203.75 R. | 100 Kronen
Norwesen . 195.0 G. | 185.75 R. | 100 Kronen
Schwein . 145.00 G. | 187.75 R. | 100 Kronen
Schwein . 145.00 G. | 167.75 R. | 100 Kronen
Rulgarien . 7100 G. | 74.56 R. | 100 Kronen
Konstantinopel . 205 G. | 21.05 R. | 115rk. PM.
Span en . | 115.00 G. | 114.00 R. | 100 Pessetas

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken.

Deutsche Pl. 500 | Pelg. Plätse - 600 | Ital. Pl. 500 | Kopenhag. 500 | Lical pl. 500 | Kopenhag. 500 | Paris - 500 | Lical pl. 500 | Stockholm 7.00 | Paris - 500 | Kopenhag. 500 | Amsterdam - 4.50 | Schweiz. Pl. 4.50 | Madrid. - 4.50 | Petersburg 600 |

#### Ausländische Wechselkures

w. Zürich, 26. Juli Wechsel auf Deutschland 66 .-(zuletzt 66.50), auf Wien 38.50 (38.75), auf Holland 204.75 (204.25), auf New York 3.95 (3.96), auf London 18.81 (18.85), auf Paris (9.25 (69.45), auf Italien 48 90 (44.—), auf Kopenhagen 125.— (125.50), auf Stockholm 141.50 (141.75), auf Christiania 125.50 (127.75), auf Petersburg 58.— (58.—), auf Madrid 107.25 (107.75), auf Buenos-Aires 178.— (178.—).

#### Banken und Geldma-"

S 4%proz. Reichsschatzanweisungen von 1918. Ber-\$ 4½proz. Keielissehatzanweisungen von 1918. Berlin, 27. Juli Der Verkaufspreis für die neuen, am

1. April 1924 fälligen 4½proz. Reicheschatzanweisungen,
deren Ausgabekurs Fode Juni d. J. auf "nicht unter

97½ Proz." festgesetzt und der Anfang d. M. auf 97.60 Proz.
erhöht wurde, ist auf 97.75 Proz. erhöht worden.

\$ Berliner Geldmarkt. Berlin, 27. Juli. Der Zinssatz für tägliches Geld hält sich auf 4½ Proz.; der
Satz des Privntdiskonts wurde wieder 4½ Proz.
und darunter genannt.

und darunter genannt.

w. Die Liquidation der deutschen Banken in Brasilien. Bern, 26. Juli Wie die "Agencia Americana" aus Rio de Janeiro" berichtet, soll der Finanzminister auf Be-schluß der Regierung mit der Liquidation aller deutschen

Banken in gonz Brasilien begonnen haben.

w. Verhältnis zwischen Kronen- und Markwährung.
Budapest. 28 Juli. Der ungarische Finanzminister
Popovich erklärte im Finanzausschuß, das Verhältnis zwischen der Kronen- und Mackwährung werde chestens geregelt werden. Da jedoch Verhandlungen im Gange seien, könne er sich darüber jetzt nicht näher äußern.

#### Industrie und Handel.

Verein deutscher ölfabriken, A.-G. in Mannheim Der Aufsichtsrat schlägt wieder 12 Proz. Dividende vor.

"Erhöhung der Kohlen- und Eigenpreise. Das Rheinisch-Westfällsche Kohlensyrdikat und die Vertretungen der Eigenwerke sind, wie die "Frkt. Ztg." berichtet, mit dem Eisenwerke sind, wie die "Frkt. Ztg." berichtet, mit dem preußischen Handelsminister bezw. den für die Preisbildung maßgebenden amtlichen Stellen erneut in Verhandlungen über Hinaußetzung der Kohlen- und Eisenpreise eingetreten mit dem vorläufigen Ergebnis, daß die Behörden grundsätzlich einer Erbhung zugestimmt haben. Die Wünsche der Zechen gehen dahin, mit Wirkung vom 1. September d. J die Kohlen preise um 2.40 M. und die Kokspreise um 3.40 M. pro Tonne zu erhöhen, wogegen die Auträge auf Erhöhung der Eisen preise sich in der Richtung eines Aufseblages von 30 M. pro Tonne bewegen. Die endgültigen Beschlüsse sollen in einer in Berlin stattfindenden Konferenz erfolgen. findenden Konferenz erfolgen.

\* Förderung der Fettgewinnung. Im Februar d. J. wurde, wie erinnerlich, die Benutzung von Autoklaven allgemein untersagt. Der Staatssekretär des Kriegsernäh-rungsamtes hat nun Bestimmung darüber getroffen, unter welchen Voraussetzungen Ausnahmen von diesem Fabrikationsverbot erteilt werden sollen, und zwar ist dabei in erster Linie das Interesse der Speisefettgawinnung maßgebend, zu deren Gunsten die Genehmigung zur Weiterarbeit in ziemlich weiten Umfang erteilt werden soll. Um die Speisefettherstellung entsprechend überwachen und den verschiedenen wirtschaftlichen Gesichtspunkten Rechnung tragen 70 zur Weiterverarbeitung von Knochen nur widerruflich erteilt werden und an bestimmte Grundsätze gebunden sein. Insbesondere soll die Genehmigung nur solchen Auto-klavenbetrieben erteilt werden, bei denen die Gewinnung des Materials und die Art der Verarbeitung Gewähr dafür bieten, daß das Fett unmittelbar ohne Raffination zum menschlieben Gebrauch geeigret ist. Daneben müssen die Betriebe sich bereit erklären, auf Anfordern Einrichtungen zu treffen, vm aus der Leimbrühe einen brauchbaren Leim herstellen zu können. Anträge auf Zulassung zur Fabrikation auf Grund dieser Bostimmungen müssen bis zum 10 August bei den von den Landeszentralbehörden zu bestimmenden Stellen eingereicht sein.

Wettervoraussage für Sonntag, 28. Juli 1918 won der Meteorolagischen Abteilung des Physikal, Versins zu Frankfurta. M. Veränderlich, später aufklärend, kühl.

Wasserstand des Rheins am 27. Juli. Pegol: 174 m gogen 180 am gastrigan Vormillag

< 2014 c 208 c 4

< 1.00 c 1.00 c 4 Mainz

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sampriferif.frier: M. Degeobouil.

Bernnwertlich int Gollitt. A. degerborft für ben Unierbaltungsbeilt. B. v. Lauendart: i.c. Rachrichten aus Medbaben, ben Ancharbentlen, Gericht auf und Striffingen. E. 206 ader: int Sport 3. S. C. hille ben Danbeisreit: B. Eb; far bie Angelen und Stefannen. D. Dornauf, fauffic in Biesbaben.
Trud und Serlag ber 2. Schollenbergichen Dol-Bachbendeni in Wiesbaben.

Spreditmebe ber Scheibleitung 12 bis 1 Uhr.

#### Anabenichale a. d. Corcher Straße Montag: Laubjammlung.

Abmarich: 7 Hhr Mantenffelichnic. -Falls Regen Dienstag jur felben Beit.

#### Belanntmagung.

Am Montag, ben 29.
Juli, vermittags 10 Uhr,
foll auf hesigem Güterbehndag Beit 1 Wagen
Napöstrah, 3790 kg, öffentith an den Metisbietenden
ges beiortige Banzahlung
verkauft werden. F 278
Güter - Absertigung
LViesbaden West.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39 41.

#### Montag icone Gutten

biffig beim Zwiebelftanb, ba es fonell gu Enbe geht, Deinhard.

#### Soreib majainen Hemen ma iminen B. Regiffrierfaffen

aller Spfteme werben fachgemäß repariert bei 65 Hugo Grün, Launusstraße 7.

Renanfert, fow, Umarb. v.

## Belze

w. nach ben neuest. Mob. tobellos ausgeführt,

Jenny Matter

Damenpus, Bleichftr. 11. Tel. 3927, Trausporte alle - Wirt,

Roblen u. Rofe, Auslaben bon Wanguns bejorgt Ludwightabe 6

Telephan 2614. Gute Mifchziege zu verf. Pouli, Röderftraße 88, B.

Photogr.-Apparat

Appuluit. Appului Anjo. Breis 450 Dd., jest 125 Dd., Alavier megen Blaimangel su jedem Breis zu vert. Beagener, Bleichstraße 18.

1 Echlazi mmer solleichstraße 18.

1 Echlazi mmer solleichstraße 18.

2 Modrichtunschen m. Geograsmar, 2 Modrichtunschen, Balchom, mit Spiegeismischen Meisen der Meisen 100 der Meder, Ketaltarie 80, 1, von 12-3 Udr.

G. Gelegenheitsvert. Gleg. Büfett u. cl. Dipl.
Goreibisch mit Aussau,
beides mit gr. Schniberei,
beide mit gr. Schniberei,
beide mit gr. Schniberei,
beide nur i Kenner, mod.
rot. Sofa n. 2 Sefiel, rot.
Sofa, 1 Chaisel, m. roter
Bluichbede, 1 od. Spiegel
mit Goldraddu., mehrere
Baich u. andere Konn.,
1. u. Lütt. Kleiderschr.,
mehrere Betten mit und
ohne Aussauch, mehr. FederDectbetien u. Kissen, mehr.
Kichentische, mehr. Stüble
m. Rohrlich a 10 Mt. u.
bersched, alles sehr billig bericheb, alles fehr billig u. gut. Seinb, Bertram-fitage 25, Bart.

Salon - Grammophon mit Blatten su verkaufen, Derhik, Horfftraße 7, H. 2.
Muschelbeit, neu, vollft., arober Tepvich, Isl. Gabered billig zu verk, Betri, Dellmundstraße 15, 1. St. Gelt, Gelegenheit! S. a. Rücken-Einr., besteh, ans Edranf, Tilch, 2. St. 190, Seipp, Bertramsfr. 25, B. Guterhaltene Kingsframman "Litalch

Shaftenman.-Malain. au verfaufen bei Berbft, Borfftrafie 7. Sth. 2 rechts.

Brillanten, Berlen

Service, Leuchter, Beftede fauft su hoben Breifen Enffig, Tanausift. 25 Gutes Mlavier

faufen gefucht. With. Sohe Bezahlung. Raufe Rlaviere, Schränfe, Cofas, Rudienfdrante, Chaifeloug, Schlafgimmer, Sofort Raffe Boff, gen. Betri, hellmunbftraße 15,

Mlavier

fofort au foufen nesucht. Frau Wogener, Bleich-itrake 13. Tel. 1508. Gute Manboline, gebraucht, zu feuren ge-jucht. Dijerten u. U. 736 an den Tagbi.-Verlag.

Berfer Teppich

Brliden, 1 Gobelin igen hoben Breis zu nifen gesucht. Bagman, Saalgaffe 26. Ausgefammte Saare fauft Parlftrage 2, Rigarrenlab

Gb. Wienel
Gerrnmüblaaffe 7.
Ader, Tennelbachgegenb,
fucht Schreiner Wiedbad
Strake 87, Sonnenberg.

Soldat verlor am 13, in b. Scharnborft-ftrade illb. D. Rette nebft Uhr, gez. B. A. D. Junge, ber dief, gefunden, ilt er-fannt u. w. cri. bief, a. b. Fundbürg abang. f. And.

Bl. gold. Brosche (rot. Stein u. II. Berse) bers. Freibag born. ben Brilderitr. üb. b. B. Ming. Weißenburgitr. b. Stufen n. Lubway. Kelleritr. bis Rerabergitraße 5. Ehn. Finder ib. gedeten, dieselbe daselbit gog. Bes. abzug., da Andenfen.

3011 - Federhalter mit Golbfeber verler. Gegen hobe Belobn, abangeb. Biesbaben, Martinftraße 6, 759

Berloren Aade von ichwarz, Koltim auf d. Wege von Scharnhorft, ftrade, Balowstr. über d. Blab nach Edernfürbestr. von bort durch die obere Weltenditz, Fortsetung d. Scharnhorfifte, Göbenstr. dis Doth, Strasse an das Terfammlungölvsal der Wethodisten, Eute Bel. Berfammlungolofal ber Methobiften, Gute Bel. Scharnborfiftraße 33. 1. Berloten

am Donnerstagnadm, in ben Albrecht-Burer-Anlag. arunfeiben, Damenfdirm, Abaugeben gegen Belobn, Tannudftrafte 87, 1.

Brannes Dunbosen entfousen. Gegen Belohn obgug. Abeinitroje 58, 1.

# Lagblatt - Irägerinnen

fofort gefucht im

Engblatthaus Schalterhalle rechie.



Mundwasser-Kugeln

Bewährtes Mund-und Zahnpflegemittel

Desinfiziert gründlich.~Bleicht die Zähne Macht den Mund geruchfrei-Schützt vor Ansteckung

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfürnerien

bewährtes Nahr-u. Araftigungsmittel für Rinder und Erwachsene, RI. 3 9NF. Mlleinverfauf: Echithenhof . Mpothele, Langgaffe 11. 625

Ungundeholg per Cad Mf. 1.50 Abfallholg per Cad Mf. 2.50 aftreine n. Bretter für Schreinergwece, anch Latten, ferner furge Riftenbre ter liefert frei Saus 651

W. Gail Wwe., Edwalbacher Strafe 2 Telephon Ro. 84.

Offeriere ofenfertig gefcnitten und gehadt per Zentuer 5.50 Mf. Bestellungen nimmt jebergeit entgegen

Jacob Bückert, Zelefon 4920. Moripftraße 16.

# Marttitrage 25,

empfiehlt fid zur Ausführung jeder Schuhreparatur. Schnell u. billig bei fürz. Cieferz.

Schuhsohlerei "Hans Sachs"

Dlicheleberg 13 -Annahme familider Schuhreparaturen bei billigfter Preisberechnung.

Bieferzeit 1-2 Tage.

Countag, ben 28. Juli, trifft ein Transbort

# bei mir ein. Biel billiger wie bie vorigen.

Enardert, Erbenheim, Obergesie 18. Leteson 4971.

Countag trifft ein Transport

#### bei mir ein. 748

Albert Himmelreich, Erbenheim, Wiebbabener Etrage 10. Relefon 3854.

"Unter den Eichen".

fommt Schnudi? Ledermanichen.



**Miet-Pianos** Harmoniams. Schmitz

Partettboden- und

luftige Bohnermalle, feft. Bartetimadis n. 23, Gail Wire.

M.-A-Setfe h.-A-Duiver Wajapulver lofe und in Bafeten, auch aum Wiederberfauf empfiehlt

Guftav Erfel,

6. 29, Boths Radfolger, Seifenfabr.f.

Morgen Sountag nachmittag:

## Palast-Cabaret Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden.

Spielplan bis 31. Juli : 2 Shefferson Nordische Tanze Luzerfa Zauber-Akt

Mia Coletti Cläre Friedel Vortrags-Soubr.

> Malvida Tilly Betté

Hans & Greti Dichtungen. Humor. Duett Anfang 91/2 Uhr.

Bandol-Briefbogen

Jenny Malten

gesetzlich geschützt, sparsam, praktisch für Behörden und rivate empfiehlt H. Prickarts, Mainz 4.

Versichern Sie Ihr

bei erster deutscher Gesellschaft unter Einschluss des Risikos

= Telldiebstahl. == Letzteres für den Versickerten sehr wichtig! Preiswerte Prämiensätze.

Policen sofort erhältlich. -Sof. Erledigung teleph. od. schriftl. Auftrage.

gegr. 1875

29/81 Theater-Colonnade. Ferusp. 224.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute

Duser Büroleim in 100 gr-Dosen übertrifft alles bis beute dagewesen

A. Friedlander, chemische Fabrik Berlin. Vertreter M. Bauer & Co., Wiesbaden. Telephon 1476.

Wiesbaden, Dotzheimer Str. 28. Tel. 302

Helle und dunkle Flaschenbiere Mineralwässer — Limonaden

Ausgefämmte Haare fauft ftets jebes Quantum

K. Löbig, Bleichitrafie 9.

Vergnügungs-Palast Gross-Wieshaden

Voranzeige!

Dienstag, den 30. und Mittwoch, den 31. Juli



Dienstag, 30. Juli : Benefiz für WII der stürzende Maun!

Mittwoch, 31. Juli: Ehren-Abend u. Abschied von A 11 1 28 1 sowie Abschied des gesamt. Künstlerpersonals und zum letzten Mal Auftreten von Willy.

NB. An diesem Abend wird Frl. Afra dem verehrten Publikum

eine grosse Ueberraschung bereiten!

zum Besten des Roten Kreuzes.

#### Unmeldung jur Landfinemrolle

(Ctabtfreis Bicebaben).

Die im Monat Inti 1901 geborenen Lanbfturm-bflichtigen werben hiermit aufgeforbert, fich am

Mittwoch, ben 31. Juli er.

vormittags von 8-12 Uhr, auf dem Militärburd, Mathand, Jimmer Nr. 51, unter Bortage ihrer Ge-burtsicheine ober anderer beidetolicher Urfunden (Inva-libenfarte, Arbeitsbuch ufw.) zu melden. F594

Wiebbaben, ben 27. Juli 1918.

Der Magiftrat.

Sefauntmachung.

Im Bece der freiwilligen Berfieigerung werden aus Antreg der Ebeleute Rarl Bilbelm Krieger dierfeldif. Dörrgasse 9, den den im Grundbuch den Dabbetm. Band 15. Blatt 414. Dard 15. Blatt 415, Beud 15. Blatt 416. im Grundbuch den Biesdoden, Bond 2d. Blatt 503; im Grundbuch den Biesdoden, Bond 2d. Blatt 372; im Grundbuch den Biesdoden, Bond 2d. Blatt 422, Band 30, Blatt 872, eingetragenen Grundstiese, 80 Parzellen, in einer Gefamigröße den eine 19 Borgen. am Bittwoch, den 7. August 1918, der dem unterzeichneten Ortsgerchit auf dem diesen Kathens, Immer 9, verlieigert.

Die Bersteisgerung beginnt nachmittags um 1 Uhr ind wird evil. nach Bedarf am nächten Tage, derm. dem in 10 libr beginnend, fortigefelt.

Die Germöniche sind in den Distritien: In der Kutterwiese, Santuner Gehen, Ober der Katanerie. In den deren Keinganteritraße, Im unteren Gehen, Ober der Katanerie. In den oderen Krautigsten, Im Bingengarten, In den Ortsjest, Im Ben angen Greisiadern, Im Bock Unter der Keinganteritraße, Im unteren Gehen, Ober der Katanerie. In den deren Krautigsten, Im Ben langen Greisiadern, Im Boch Bekeinann, Im den Langen Greisiadern, Im Bock Berkeingerbenn, Im der Langen Rechesten, Im Keinen, Im Keinmersen, Im der Langen Rechesten, Im Keinen, Im Keinmersen, Im Gestier, Im Gedeite, Im Schimorgen, Im Gestier, Im Gedeit, Im Schimorgen, Im Gestier, Im Schimorgen, Im Schimorgen, Im Gestier, Im

#### Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Ungerordentliche Mitglieder-Berfammlung

am Countag, ben 28. Inti 1918, nachmittage 3 Uhr, in ber Turnhalle, Hellinnubstraße 25.

Zagedorbunng:
Enbgültige Beichluffoljung über Anichluß an eine

Enbgültige Beichlunganung uber annehmen Bebensbersicherung.
Rachbem bie am 23. Juni b. J. stattgesundene Bersammlung nicht beschlußsähig war, so ist diese Bersammlung, ohne Rücksicht, der erichienenen Mitgilleber mit einsacher Stimmenmehrheit beschlußsähig. Die Mitglieber werden der gebeten, in dieser Witzelsen Verland.

Berfammlung gu ericheinen. Der Borfiand.

la Zitronensaft

Drogerie Moebus, Taunusitt. 25. Tel. 2007. la Kohnerwachs noch erböltlich. Drogeri Mochus, Tammustr. 25

Standesamt Biesbaden

Sterbetabe.

Juli 28.: Goftwirt Beter
Gros, 76 J. Rushiamount Beter Fifdboat.
60 J. Stitue Karoline
Builker, geb. Allanemoder.
83 J. Mire. Dorothea
Schmidt, geb. Jung, 78 J.
— Schülerin Anna Warra
Deuback, 18 J. — 27.: Sterbefülle. 13 3. Cariffine momeria

Williarverein @. 23. Gegr. 1884. Den Mitaliebern

ur Rachricht, daß unfer Kamerab

Veter Groß

geftorben ift. Die Beerbigung finbet m Montag. Juli, nachm. Bhr, auf bem abfriebhof ftatt.

Zer Borftand,

Rach langem, schwerem, mit größter Gebuld ertragenem Leiden berichted gestern früh 1/36 Uhr unser lieber, guter, ftets treusorgender Bater. Bruber, Schwiegervater, Schwager und Onfel

## den Flanz Sch

im Alter bon 54 Jahren.

In tiefem Schmerg: 3m Ramen ber hinterbliebenen:

Franz Schmitt Gertrude Scherer geb. Comitt

gans Schmitt. Wiesbaden, hermannftrage 23, Brantfurt.

Die Beerdigung findet am Montag, den 20. Juli, nachmittage 3 Uhr, von ber Rapelle bes Subfriedhofes aus statt.

Geelenomt Montag, ben 29. Juli, morgens 916 Uhr, in ber St. Bonifatius firche.

Schriftigge fertigt Bwid, mebrjährig. Boligetidweiber, 4. Beit

inreib maschinen verleiht tenographie, Buchf. diönsdirift etc. lehrt auch brieflich Hemmen, Neugasse 5.

Mm Conntag, ben 28, Juli, find bon racion. ab nur folgende Bieseddener Abstbefen se öffnet: Bismard-Abothefe, Bismardring 29, Dirids Apothefe, Bismardring 29, Dirids Apothefe, Mortifit. 21, Taunus-Apothefe, Taunus-Arothefe, Taun

Munoncen-Erpedition Aufnahme von Inferaten in alle Leitungen. H. Gleß, Дапрірод.



Maderuf.

Mm 16. Juli b. 38. erlitt unfer Buchhalter,

## Herr Friedrich Merten

ans Erbenheim

Unteroffizier in einem Juf-Art.-Regt.

in treuefter Bflichterfullung ben Belbentob fure Baterlanb.

Bir verlieren in ihm einen jungen ftrebfamen Beamten und lieben Rollegen, ber gu ben ichonften Soffnungen berechtigte und beffen Berluft wir auf bas fcmerglichfte bebauern.

Bir werben fein Unbenten bquernb in Ghren halten.

Wiesbaden, ben 26. Juli 1918.

Auffichterat, Porftand, Scamte u. Heamtinnen ber Bereinsbank Wiesbaden

Gingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht.

E 647

Heute nacht um 1 Uhr wurde aus seinem langen, schweren Leiden nach vollendetem 78. Lebensjahre in die Ewigkeit abgerufen mein lieber Mann, unser treuer Vater und Grossvater, Schwager und Onkel,

Herr Pfarrer und Dekan a. D.

## **Ernst Weckerling**

Marie Weckerling, geb. Morian. Karl Weckerling, Pfarrer, mit Frau und 6 Kindern.

Ludwig Weekerling, Architekt.

Wiesbaden, Erbach im Rheingau, München, 26. Juli 1918. Neudorfer Str. 5.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Juli, nachmittags 31/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Freitag nacht verschied sanit infolge einer Operation nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Korbmachermeister

## Hermann Hämpel.

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, den 27. Juli 1918. Mühlgasse 15.

Die Feuerbestattung findet Dienstag, den 30. Juli, vormittags 11 Uhr, im Krematorium Südfriedhof statt.

#### Danksagung.

Fir bie vielen Beweife inniger Teilnahme an bem und fo fdmer betroffenen Berlufte meines lieben Brubers und Ontels fagen mir allen unferen berglichften Dant.

Bang befonderen Dant herrn Bfarrer Bedmann für feine troftreichen Borte am Grabe.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frau Luife Sprado, Wme. Alma Sprado.

Wiesbaden, ben 26. Juli 1918.



#### Nachruf.

In dem am 23, Juni in Feindesland verschiedenen

Generaloberarzt

#### Dr. Albert Zemke

betrauert das Regiment seinen ehemaligen Oberstabsarzt und Regiments-Der Entschlafene bat in dieser Stellung, die er von April 1911 bis zur Mobilmachung bekleidete, in vorbildlicher Pflichttreue für das Wohl der Truppe gesorgt.

Ein ehrendes Andenken bleibt ihm allzeit im Regiment gesichert. F 635

Im Namen des Offizierkorps des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80:

Nickisch von Rosenegk, Oberstleutnant u. Regimentskommandeur.



Madeuf.

Mm 19. Juli fiel bei ben ichmeren Rampfen im Weften unger lieber, treuer

Shriftscher

Rach erft faum vollenbeter Lehre trat er mit großer Begeiftenung in ben Dienft bes Baterlandes und mußte nach einjähriger, treuer Bflichterfullung fein junges Leben biejem graufamen Rriege opfern. Bir werben ihm ein treues Anbenfen

Wiesbaben, 27. Juli 1918.

Suddruderei Beinrich Seft.



Statt befonberer Muzeige.

Tiefericuttert empfingen wir bie Runbe, bag unfer lieber, einziger Gohn und mein bergensguter, treuer Bruber

Fühlier Wilhelm Ohms

in ben letten, ichweren Kampfen am 16. b. Mts. im Alter von noch nicht 19 Jahren ben Helbentod gestorben ift. Bir bitten um ftille Teilnahme.

Reftor Friedrich Dhms u. Fran, Effa, geb. Dhms 3ife Dhms. Wiesbaben, ben 27. Juli 1918. Ouftav-Abolfftrafie 10,

Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, bag meine fiebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

#### Maria Schenrer Wwe.

ploblich und unerwartet in Weichersbach fanft entichiafen ift.

In tiefer Troner:

Eran Mi. Arans, geb. Scheurer. g. Areus u. Coditer.

2Bicebaben, 23. Juli 1918. Frankenftrage 6.

Die Ginafcherung finbet am Montag, ben 29. Juli, vormittags 101/2 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

#### Danklagung.

wur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme mabrent ber Krantheit und bei bem Beimgang unferet lieben Entichlafenen, fowie für die ichonen Krangbenden lagen wir unferen innigften Dant. Befonderen Dant herrn Pfarrer Bedmann für die troftreichen

Biebbaben, ben 27. Jufi 1918. In tiefem Schmerg: Chr. Dadmann Rifred Sadmann.